

Feedback im Antrittsvortrag

Damla Durmaz

8. Mai 2014

- Woher sollen die Nutzer wissen, was wir für wichtig empfinden, wenn wir für sie entscheiden, was wir filtern?
- Beispiele von Entwicklern, in denen man sieht, wie „Probleme“ zwischen Entwicklern aussehen könnten und wie dadurch Action Awareness Mechanismen helfen können
- Empirischer Ansatz gut, um einige Problemfelder anzugucken und diese zu behandeln, aber: Was ist bei den anderen Nutzern? Wenn man sich festlegt, ob man spezielle Fälle abdeckt, ist damit nicht garantiert, dass diese für andere auch gelten. Außerdem: Andere Benutzer können sich wundern, warum manche Dinge übertragen werden und andere nicht.
- Prechelt: Unlösbares Problem, da Eclipse Universum zu groß ist. Daher kann man den Benutzern die Entscheidung nicht geben. Der Benutzer kann konfigurieren, was für Ereignisse er/sie sehen möchte.
- Ferhat & Prechelt: Man könnte eine gute Vorauswahl auswählen, also Ereignisse, die aus den Videos herauskamen.
- Wenn Follow-Modus, dann nicht übertragen (oder konfigurierbar machen, ob man Informationen im Follow-Modus bekommen kann).
- Insgesamt Möglichkeiten:
 1. Möglichkeit: Voll konfigurierbar, evtl. zu kompliziert (volle Kontrolle)
 2. Profile (Kompromiss)
 3. Festlegen von Anfang an (keine Kontrolle). Das kann jedoch zu Inkonsistenzen führen, da sich die Nutzer fragen könnten: „Warum wird dies übertragen, das jedoch nicht?“

- Idee: Benutzer kann über den Namen der View Ereignisse abonnieren.
- Salinger: Das eigentliche Problem ist: Ich will etwas leichtgewichtiges, kein Monster. Etwas für agiles Entwickeln. Ich will nicht wissen, was der klickt, was die sucht usw., sondern: Wo ist er? Wenn ich mehr wissen will, kann ich ja über VoIP nachfragen.
- Zu der Kategorie „Andere Anwendungen“: Das gibt es bereits. Wenn Eclipse nicht im Fokus: Timeout nach 5min und Benutzer auf *away* gestellt. Aber die 5min sind geraten. Vielleicht sollte man mit der Zahl spielen?